

Robert Neuendorf

Ich war
Telefonjoker bei
»Wer wird Millionär«
und habe absichtlich
falsch geantwortet

und andere großartige Beichten

von

beicht**h**aus.com

riva

© des Titels »Ich war Telefonjoker bei »Wer wird Millionär« und habe absichtlich falsch geantwortet« (978-3-86883-247-1)
2012 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>



**Sex, Liebe, Flirt
& Beziehung**

Meine Freundin hat mir gerade per SMS mitgeteilt, dass sie in ihrer Mittagspause schnell nach Hause kommt, um mich mit einem Blowjob zu überraschen. Das Dumme ist nur, dass ich mir letzte Nacht dank Internet dermaßen das Schwert geschärft habe, dass es jetzt tierisch gereizt ist. Nun sitze ich hier und überlege mir eine Ausrede, um sie nicht zu verletzen.



Ich sitze gerade in der Bibliothek der Uni Leipzig und schreibe meine Magisterarbeit. Eigentlich. Dabei möchte ich einfach nur die total geile Sau neben mir auf die Toilette zerren und richtig durchf*****. Jetzt ist sie auf einen Kaffee raus und ich kann es endlich posten.



Ich war am Mittagessen-Machen, als mich (w/27) das dringende Bedürfnis nach Sex einholte. Ich masturbierete mit einer frisch geschälten Salatgurke, weil weder mein Freund noch etwas Besseres greifbar war. Eigentlich wollte ich die Gurke schnell entsorgen, aber in dem Moment rief mein Freund an und teilte mir mit, dass er seine Mutter, ein absolutes Schwiegermonster, wie es im Buche steht, zum Essen mitbringen würde. Als Beilage gab es Gurkensalat. Richtig, mit besagter Gurke. Ich musste die ganze Zeit beim Essen an mich halten, um nicht laut loszulachen. Ganz verbergen konnte ich es jedoch nicht, sodass mich mein Freund nachher fragte, was mit mir gewesen wäre. Ich erzählte es ihm unter einem Lachanfall, der ihm die

Tränen in die Augen trieb. Zu meinem Glück nahm er es mit Humor. Am allerliebsten würde ich es der ganzen Welt erzählen.



Ich bin heute zu früh von der Arbeit gekommen und als ich in die Wohnung kam, hörte ich meine Freundin beim Sex mit einer anderen! Daraufhin hab ich ihren Schlüssel genommen und sie in der Wohnung eingesperrt. Die beiden haben 3 Stunden versucht, die Wohnung aufzukriegen, bis ich dann »von der Arbeit kam« und sie erlöste.



Ich stecke gelegentlich meiner Freundin, wenn sie schläft, ein Stück Schokolade in die Unterhose. Wenn sie dann früh aufwacht, hat sie ein ganz schlechtes Gewissen. Sie weiß bis heute nicht, dass es von mir kommt. Fantastisch ist es auch, wenn man z. B. Nusschokolade nimmt.



Mein Exfreund hatte immer die Fantasie, dass die Partnerin, während sie ihm einen bläst, »geile Bratwurst« sagt. Ich habe es gemacht.



Ich bin Maler von Beruf und onaniere immer in die weißen Farbeimer hinein, da ich mir einbilde, dass die Wände dadurch noch mehr funkeln

und glänzen. Seit 20 Jahren w*****e ich in meine Farbeimer und die Kunden sind hochzufrieden und sagen immer: »Ach schau, wie toll die Wand glänzt. Sie sind ein Zauberer, Herr Maler, ich werde Sie weiterempfehlen.« Ich grinse dann breit und sage: »Jawohl, ich habe die beste Farbe auf der ganzen Welt.« Ich kann mich vor Aufträgen nicht mehr retten, mein Terminkalender ist voll bis zum Anschlag und die Kunden rennen mir die Bude ein. Mir geht es prächtig, auch wenn ich weiß, dass ich mit einer Lüge lebe.



Ich, (w/23) saß heute wegen der Wärme in kurzen Shorts und einem achselfreien Shirt in der S-Bahn. Mir gegenüber saß ein junger Mann zwischen 25 und 30, der mir ständig auf die Beine und in den Schritt starrte und offenbar versuchte, an den Säumen der Shorts vorbeizuspähen. Da wir beide an der Endstation ausstiegen, waren wir die Letzten in der Bahn. Kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof stand ich auf, stellte mich vor ihn und zog mir ruckartig Shorts und Slip bis zu den Knien herunter und fragte ihn, ob er nun glücklich sei. Ich habe nämlich kein Problem mit Nacktheit, aber seine Blicke nervten. Ich glaube, der hat noch eine Weile gebraucht, um seine Kinnlade wiederhochzuklappen.



Meine Nachbarn next door haben jeden Tag den wildesten und lautesten Sex, den man sich vorstellen kann. Ich weiß nicht, wie dieses

Pärchen von Mitte 20 das macht. Ich hänge jedes Mal an der Wand und bin wahnsinnig neidisch. Mein Freund hat nur noch ein Dutzend Mal im Jahr Lust und wenn, dann heißt es für mich ... Blowjob: 30 Minuten. Sex: 30 Sekunden.



Ich (w/28) muss was beichten. Vor einem halben Jahr habe ich mir einen Vibrator gekauft. Damit mein Freund ihn nicht entdeckt und weil ich noch kein Versteck gefunden hatte, steckte ich ihn in meine Handtasche und ließ ihn da drin. Das hatte ich bis zum Abend vergessen. Am nächsten Tag habe ich morgens meine Handtasche geschnappt und sie mit ins Büro genommen. Als ich entdeckte, dass er noch drin war, hatte ich plötzlich das dringende Bedürfnis, ihn auszuprobieren. Ich wollte das auf dem Klo machen, aber ich konnte ihn ja nicht einfach so mit dahin nehmen. Dann habe ich ihn unter meinem Schreibtisch eingeführt und ihn so aufs Klo und wieder zurück geschmuggelt. Am nächsten Tag bat mich mein Chef in sein Büro. Er zeigte mir, wie eine Überwachungskamera gut erkennbar gefilmt hatte, was ich an meinem Platz eingeführt und zum Klo geschmuggelt hatte. Er drohte mir mit Kündigung, falls ich so was noch mal machen würde.



Wie die meisten Frauen wissen, ist es am geilsten, sich in der Dusche mit dem Massagestrahl zu befriedigen. Da bekommt man einfach die krassesten Orgasmen. Na ja, und im Schwimmbad bei uns

gibt es so Massagedüsen. Und jedes Mal, wenn ich schwimmen gehe, nutze ich diese tollen Dinger, um einen richtig schönen Orgasmus zu bekommen – öffentlich im Schwimmbad.



Mit 14 habe ich (w) in einer bekannten Jugendzeitschrift einen Artikel über das Masturbieren gelesen. Da ich neugierig war, aber keine Ahnung von den aufgeführten anatomischen Begriffen hatte, massierte ich mir daraufhin eine halbe Stunde die kleine Narbe an der Oberlippe. Meine Beichte: Ich war zu blöd zur Masturbation.



Herr, ich habe zu beichten, dass ich (w/21), als ich 13 Jahre alt war, mir regelmäßig Gegenstände in meine Va**** gesteckt habe. Dabei habe ich mir immer vorgestellt, dass es der Schwanz meines damals besten Freundes wäre, doch es hat sich nie so echt angefühlt. Eines Tages bin ich dann auf die Idee gekommen, mir etwas Größeres hineinzustecken. Darum hab ich nach etwas Passendem gesucht und in dem Nachtschränkchen meiner Mutter einen Vibrator gefunden, welchen ich sofort ausprobierte. Nach ungefähr 3 Minuten war ich total am Kommen und begann zu stöhnen. Dabei habe ich nicht bemerkt, dass jemand in das Schlafzimmer meiner Eltern kam. Ich habe also weitergemacht und meine Mutter schaute ganz verwundert auf ihr Bett, als sie mich

dort mit ihrem Vibrator erwischte. Das war mir so peinlich – das könnt ihr euch kaum vorstellen!



Da gerade so viele weibliche Mitsünder ihre Selbstbefriedigungspeinlichkeiten beichten, werde ich dies hiermit auch tun: Im Alter von um die 12 Jahre war ich irgendwie ständig dabei, es mir selbst zu machen, allabendlich mindestens 5 bis 6 mal. Ich war so süchtig danach, dass ich es sogar tat, während mein kleiner Bruder im selben Zimmer schlief, meine beste Freundin im selben Bett (als sie fragte, was ich da mache, sagte ich, ich würde mich kratzen) und sogar während einer Autofahrt, bei der meine Mutter und meine Oma (Gott möge mich strafen) vorne saßen. Ich kann mittlerweile nimmer verstehen, wie ich das damals machen konnte, und hoffe nur inständig, dass niemand bemerkt hat, was ich da gemacht habe.



Manchmal rieche ich es, dass Leute Sex hatten, kurz bevor ich sie treffe. Das ist mir total unangenehm, weil ich immer denke, die merken, dass ich weiß, dass sie gerade gepoppt haben. Genauso rieche ich es, wenn Frau-

en menstruieren und keine Tampons benutzen. Finde ich supereklig.



Durch eine Unachtsamkeit meines älteren Bruders habe ich (m) mit 7 Jahren meinen ersten Hardcore-Pornoclip gesehen. Leider habe ich die falschen Schlüsse daraus gezogen: Ich dachte, ein Kind entsteht, wenn der Mann in eines der beiden »Löcher« einer Frau pinkelt. Wochen später war Weihnachten und das alljährliche Familienessen. Am Tisch sagte meine Tante zu meiner Mutter dann in einem Gespräch, sie wünsche sich noch ein Kind, aber es klappe nicht so richtig. Ich wollte dann mit meinem Wissen prahlen und fragte meine Tante vor versammelter Mannschaft, warum denn mein Onkel ein Problem hätte, in sie reinzupissen.



Beim Osterfeuer habe ich (m/19) ein Mädchen getroffen von ca. 20 Jahren, das gut Alkohol getankt haben muss und zudem wirklich rattig war. Wir haben uns dann im Laufe des Abends hinter den nächstgelegenen Busch begeben und sie wollte mich mit ihrem Mund beglücken. Kurz bevor es losging, habe ich sie dann gefragt, ob sie so was häufiger mache, und sie sagte, sie sei total aufgeregt und mache es das erste Mal. Als sie sich dann hinkniete, um anzufangen,

hebe ich Idiot einen Ast vom Boden auf, tippe ihr damit auf ihre Schultern und sage: »Hiermit schlage ich dich zur Schlampe 1. Güteklasse.« Sie guckte mich ganz entsetzt an, stand auf und klatschte mir eine. Sie fing an zu fluchen und mich zu beleidigen und haute ab. Ich war dann so sauer auf mich selbst, dass ich mich betrunken habe, um den Mist zu vergessen. Na ja, hat nicht so ganz geklappt und ich ärgere mich immer noch. So was Blödes! Ich bereue.



Ich (m/33) habe im Büro onaniert und dachte, ich sei alleine. Plötzlich geht die Tür auf und eine der Putzfrauen kommt rein, sieht mich und lächelt mich direkt an. Aber anstatt dass sie die Tür wieder zumacht, kommt sie zu mir an den Tisch, bückt sich, fischt den Mülleimer unter dem Tisch hervor und wechselt die Müllbeutel. Beim Rausgehen dreht sie sich noch mal um und sagt: »Den Rest mach ich dann nachher.« Ich hatte immer noch meinen Schwanz in der Hand, zu baff, um was zu sagen, und wollte am liebsten im Boden versinken vor Scham. Ich bereue! Ich will es ungeschehen machen!



Ich habe meinen damaligen Freund beim Fremdgehen ertappt und danach die Beziehung beendet. Da er meinen Auszug aus seiner Wohnung nicht miterleben wollte, ist er auf Kurzurlaub nach Mallorca mit seiner neuen Perle. Allerdings sagte er

mir noch kurz vor dem Abflug, ich könnte auch noch mal eben die Blumen gießen. Boah, war ich wütend. Nachdem ich meinen Krempel zusammengepackt hatte, habe ich tatsächlich die Blumen gegossen". In blanker Wut bin ich in den nächsten Drogeriemarkt, habe dort einige Päckchen Kresse gekauft, den Inhalt auf seinen neuen Teppich, auf den er superstolz war (und teuer war er – war so was wie Flokati, ganz weich und langhaarig), gekippt und mit Wasser besprengt. Einen Tag später habe ich noch mal nachgegossen, da waren schon Triebe zu sehen.



In meiner Ehe läuft es nicht mehr so toll. Letzte Woche habe ich meiner Frau anonym einen Blumenstrauß ins Büro geschickt. Sie hat nichts davon erzählt. Das gibt mir zu denken.



Bis vor Kurzem habe ich immer in die Dusche onaniert, denn ich habe festgestellt, dass die Soße im Ausguss hängen bleibt. Mit dieser neuen Erkenntnis habe ich die Sache dann gelassen. Dann freute sich auch noch meine Mutter, dass kein »klebriges Zeug« mehr im Ausguss ist. Sie könne sich aber nicht erklären, woher das die

letzten Jahre gekommen sei. Es tut mir leid,
Mami!



Meine Freundin hat mich verlassen, weil ich mit einer anderen im Bett war. Ich muss das jetzt nicht weiter ausführen, von wegen ich bin ein schlechter Mensch und so. Erwähnen kann ich noch, dass sie vorher auch schon mehrmals fremdgegangen ist. Es hatte schon seit Jahren so kleine Feinden zwischen uns gegeben, wir schafften es aber immer wieder, uns zusammenzuraufen. Diesmal aber nicht. Mein Auto steht in einer Tiefgarage, zu der man nur mit einer Chipkarte Zugang hat. Meine inzwischen Exfreundin hat so ein Ding, weshalb ich vermute, dass sie diejenige ist, die das Auto mit irgendeinem Gegenstand, wahrscheinlich einem Baseballschläger, übel zugerichtet hat. Ich bleibe wohl auf dem Schaden sitzen, weil ich sie zwar angezeigt habe, die Polizei das aber nicht zu interessieren scheint und sie auch keine Beweise sicherstellen konnte. Man vermutete sogar eine Zeit lang, ich selbst sei der Täter. Daher hält derzeit auch die Versicherung jegliche Zahlung zurück, trotz Vollkasko. Ich habe eine Woche lang überlegt, wie ich meiner Ex diese Aktion heimzahlen kann, und bin auf die dümmsten Ideen gekommen. Leider waren die meisten davon strafbar und gefährlich. Vor die Wahl

gestellt, dachte ich, dass es besser wäre, etwas zu machen, was zwar strafbar, aber nicht weiter gefährlich und dazu noch lustig ist. Ich bin in den Baumarkt gefahren (mit dem Bus) und habe kiloweise Sekundenkleber gekauft. Damit bin ich gestern Abend, als sie arbeiten war, in ihre neue Wohnung gefahren, bin also quasi eingebrochen, was sich leicht bewerkstelligen ließ, da sie nie abschließt. Ich habe alle ihre Schuhe mit Sekundenkleber am Schuhschrank festgeklebt, des Weiteren alle Tassen, die weiter hinten im Küchenschrank stehen, die Bettdecke am Bett, einen Küchenstuhl am Fußboden, ein halb aufgegessenes Steak auf dem Teller, auf dem es lag, und den Teller selbst am Küchentisch. Ihre alte Brille habe ich im Etui festgeklebt, den Heizlüfter am Badezimmerboden und alle ihre Kosmetikartikel aneinander. Den Badvorleger habe ich auch am Boden festgeklebt, sie soll ja nicht ausrutschen, wenn sie wütend aus der Dusche kommt, weil sie gemerkt hat, dass ihr Duschkopf an seiner Halterung klebt. Der Klodeckel klebt an der Klobrille, das Telefon an der Ladeschale. Eigentlich wollte ich noch ihre Akustikgitarre im Koffer festkleben, aber das Instrument tat mir dann doch zu leid. Gerade hat ihre beste Freundin angerufen und gefragt,

ob ich noch alle Tassen im Schrank hätte. Ich musste darüber ziemlich lachen.



Meine Frau packt mir jeden Morgen schei* Pralinen in meine Dubbeldose. Dabei hasse ich diese Dinger! Ich traue mich aber nicht, es ihr zu sagen. Sie meint es ja nur lieb! Sorry, Schatz. Jeden Morgen auf dem Weg zur Arbeit pfeife ich die Dinger aus dem Autofenster. Da müssen mittlerweile Hunderte von liegen!



Es ist schon ein bisschen länger her, dass ich total in Eile durch die Stadt gehetzt bin. Doch ich wollte unbedingt noch ins Solarium. In manchen Sonnenstudios steht ein Solarium im Schaufenster, man sollte also erst den Vorhang zuziehen und sich dann ausziehen. Ich habe nicht einmal bemerkt, dass ich am Fenster war, habe mich schnell entkleidet und druntergelegt. Nach ca. 3 Minuten fing ich an, mir einen runterzuholen! Ich entspannte mich und kam. Ziemlich zeitgleich endete auch meine Bräunungszeit und ich öffnete den Deckel. Dann sah ich erst, was passiert war. Vor dem Schaufenster hatten sich grölende Prolls versammelt, die klatschten und piffen. Ich wäre am liebsten im Erdboden versunken. Ich habe mich noch nie so geschämt. Ich zog mich schnell an und huschte raus. Die Männer

kreischten, lachten, pfliffen, klatschten und fotografierten mir noch hinterher.



Ich (m/22) komme gerade aus der Kirche und muss beichten, dass ich die ganze Zeit einen Ständer hatte, weil vorne eine verdammt schnuckelige Messdienerin saß, die mich total scharf gemacht hat. Man möge mir die niederen Gedanken in einem Gotteshaus vergeben.



Beim Ausziehen vor dem Sex mit meiner Freundin wollte ich schon immer den von mir veränderten Frühstücksflocken-Slogan »Hol ihn raus, den Tiger, zeig ihr, was du kannst« singen! Hab mich bis jetzt nicht getraut.



Ich (m/24/schwul) habe vor ein paar Jahren mal beim Chatten einen Typen kennengelernt. Es war spät in der Nacht und wir fanden uns unglaublich geil, sodass wir Nacktfotos via E-Mail austauschen wollten, während wir uns einen geschrubbt haben. Ich maile mit meiner Oma (64 Jahre alt, technisch auf dem neuesten Stand) regelmäßig. Dummerweise fing die E-Mail-Adresse von dem Typen mit dem gleichen Buchstaben an wie die meiner Oma und eh ich mich versah, setzte Outlook automatisch ihre Adresse statt seiner in die Adresszeile

ein. Kurzum: sie bekam Bilder von mir in sehr offensichtlichen Posen. Ich dachte panisch nur: »Scheiße, ich muss mich in ihren E-Mail-Account einhacken, bevor es zu spät ist. So schwer sollte das Passwort einer 64-jährigen Omi doch nicht zu knacken sein.« Leider war sie um 7 Uhr morgens am Wochenende schon wach (ich noch sternhagelvoll, sie wohl beim Kaffee) und antwortete mir via Mail, dass wir uns unbedingt darüber unterhalten müssten. Jede Ausrede war zwecklos, ich war auf den Fotos eindeutig zu erkennen. Ich kann ihr einfach nicht mehr in die Augen schauen!



Ich möchte beichten, dass ich es hasse, wenn ich mit meiner Freundin einkaufen gehe. Da gibt es speziell eine Sache: Sie knotet die Gemüsetüten nicht zu, weil sie der Meinung ist, die Kassiererin würde dann die Luft mitwiegen und das Ganze würde dann aufgrund des vermeintlich höheren Gewichts zu einem höheren Preis kommen. Auch meine Erklärung, dass, wenn die Waage an der Kasse die ganze Zeit Luft »mitwiegen« würde, dies zu einem ständigen Ausschlag führen müsste, ließ sie kalt. Eins vorneweg: Sie ist sehr intelligent und in mancherlei Hinsicht sehr viel cleverer als der eine oder andere hier, aber diese Naivität macht mich fertig.



Gestern wurde ich von einer Kommilitonin in meinem Auto fast aufgefressen. Ich habe